



Das **Fellhorn** ist ein 1764 m ü. A. hoher Berg in den Chiemgauer Alpen auf dem Gemeindegebiet von Kössen, Kirchdorf und Waidring im Tiroler Bezirk Kitzbühel, in Österreich unweit der Landesgrenze zu Salzburg und Bayern. Es gehört zum Landschaftsschutzgebiet Hefferthorn-Fellhorn-Sonnenberg. Der Berg ist als hervorragender Aussichtsgipfel bekannt und bietet einen Panoramablick insbesondere auf die nahe gelegenen Loferer Steinberge, die Berchtesgadener Alpen und das Steinernes Meer sowie das Kaisergebirge.

Wanderverlauf der 1. Gruppe: Startpunkt der Tour ist der Großparkplatz am Seegatterl, an der Westseite des Parkplatzes geht es über eine kleine Brücke, dann steigt der Forstweg links in einem weiten Bogen durch den Wald hinauf zur Nattersbergalm. Links an dieser auf dem Wanderweg vorbei und über Almwiesen zum Waldrand, dann links weiter zur Forststraße, auf dieser in Serpentina hoch bis der Weg zur Oberen Hemmersuppealm abzweigt. An der Alm auf dem Fahrweg zum hintersten Gebäude, von dort links über die österreichische Grenze zum Straubinger Haus, das mit der prächtigen Kulisse des Wilden Kaisers aufwartet, nun sind es noch ca. 200Hm zum Gipfelkreuz. Nach einer ausgiebigen Brotzeit und der dazu gehörigen Gipfelschau geht es auf dem Anstiegsweg zurück zum Straubinger Haus und von dort dem Weg 153 folgend, am Farnleitenkopf vorbei zur Hindenburgerhütte. Am Berggasthof vorbei auf Weg Nr. 16 geht es hinunter zum Gut Steinbach/ Reit im Winkl, am Gut links weiter auf Weg 16 ist es nicht mehr weit zum Wanderparkplatz Blindau wo der Bus zur Heimfahrt bereitsteht.

Getränke und Brotzeit sollten im Rucksack sein

Gehzeit: 6,5 Std. ↑1050 ↓1080Hm 17,5 Km

Wanderverlauf der 2. Gruppe: Die Gruppe startet wie Gruppe eins am Seegatterl und wandert bis zur Oberen Hemmersuppealm den gleichen Weg zugeht dort aber nach rechts ab und wandert an der Annakapelle vorbei zur Hindenburgerhütte, dort ist die Mittagspause geplant. Nach einer ausgiebigen Rast führt der Weiterweg ebenfalls auf Weg Nr. 16 zum Gut Steinbach und dort links zum Parkplatz Blindau.

Gehzeit: 5,0 Std. ↑500 ↓550Hm 10,5 Km

Wanderverlauf der 3. Gruppe: Die Wanderung der dritten Gruppe startet am Wanderparkplatz Blindau/Reit im Winkl, von dort wandern wir auf Weg 17 zur Klausenbachklamm, durch die Klamm ist Trittsicherheit erforderlich, (die Klamm kann auf dem Fahrweg umgangen werden) nach dem Zusammentreffen beider Wege geht es am Klausenbach entlang gemächlich bergan, kurz vor der österreichischen Grenze, wandern wir links und steiler hinauf zur Hauseralm, dem höchsten Punkt der Tour. Ab der Alm geht es stetig bergab entlang eines Bachlaufs zum Hochmoor Mühlau, mit Blick auf das Unterberghorn und den Geigelstein. Am Abzweig folgen wir dem herrlichen Wanderweg zum Grenzsteg eine Brücke die über die Lofer führt, entlang des Reit im Winkler Märchenwalds erreichen wir die Winkler Stuben unsere Einkehr.

Nach der Pause wandern wir über Groissenbach zum Krautloidersteg und von dort am Benzeckstüberl vorbei nach Blindau zum Parkplatz.

Gehzeit: 4,5 Std. ↑270 ↓270Hm 9,0 Km

Wichtig: Bitte beachten sie die Höhenmeter und Entfernungen der jeweiligen Gruppen! Welche Gruppe passt zu mir?
Für die Wanderungen wird Ausrüstung, wie Stöcke und knöchelhohe Wanderschuhe mit guter Profilsohle empfohlen.

„Änderungen vorbehalten.“

Der Buspreis beträgt **24,- EUR**. Gäste **29,- EUR**.

Die Handy Nr. der Ansprechpartner: Josef Walter **+49 151 / 68196022**, Roland Neumayer **+49 151 / 750 42 648**, Alex Mandziak **+49 152 / 21896528**.

Kostenfreie Abmeldung ist nur bis Montag vor der Wanderung möglich.

Abfahrtszeiten: Marktkauf **6:00 Uhr**, Westfriedhof **6:10 Uhr**, Schulzentrum Süd-West **6:20 Uhr**.

Anmeldungen ab 02.09.2024 unter: dav.wandergruppe@gmail.com, oder Anne Theißen 0841 12860970, Josef Wagner 09446 7384

Programmorschau 10.11.2024: Der Högl ist Teil der Chiemgauer Alpen und erstreckt sich in nordwestlicher Richtung nördlich von Bad Reichenhall. Der höchste Punkt des Högls ist 827 m ü. A. und befindet sich in der Nähe des Ausflugsgasthauses Strobl Alm. Der Johannishögl bietet eine gute Aussicht über das Salzburger Becken bis hin zum Gaisberg, auf das Tennengebirge, den Untersbergstock, das Reichenhaller Becken, das Lattengebirge, den Watzmannstock, die Reiteralm sowie den Hochstaufen und den Zwiesel.

Teilnahme an der Gemeinschaftstour in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Ihre Wanderführer Josef Walter und Roland Neumayer.

